

# Neue Wurzeln schlagen

Jonen: Margrith Koch ist die neue Sakristanin der Jonental-Kapelle

Seit Anfang März wohnt Margrith Koch im Jonental. Die 68-Jährige tritt die Nachfolge von Susanne Altoè an. Jetzt wurde ihr von der Kirchgemeinde offiziell der Schlüssel übergeben.

Roger Wettli

«Es ist ein bisschen ein mystischer Ort. Nachts hört man viele Tierlaute», ist Margrith Koch begeistert. «Ich muss mich erst noch daran gewöhnen, dass es hier dunkler wird als an anderen Orten. Mir wurde gesagt, dass auch mal ein Hirsch auftauchen könnte.» Als Nachfolgerin von Susanne

**«Ich bin überrascht, wie viele Leute hierherkommen»**

Margrith Koch, Sakristanin

ne Altoè hat sie sich beworben, weil sie die Aufgabe hier als Sakristanin reizt. Koch schaut für Ordnung in und um die Kapelle und beim nahegelegenen Haus, in dem sie auch wohnt. Sie schmückt die Kapelle mit Blumen, läutet die Glocken bei Anlässen, nimmt Termine entgegen und hat ein offenes Ohr für Menschen, die hierherkommen. «Ich bin aber nicht explizit als Seelsorgerin angestellt», betont sie.

## Echter Glauben

Aufgewachsen ist Margrith Koch in Villmergen. Viele Jahre lebte sie auf einem Bauernhof in Bättikon, wo sie bereits als Sakristanin für die dortige Kapelle tätig war. Ihre Vor-Vorgänger, die Familie German, kannte sie, weil der Ehemann als Schnapsbrenner auch auf ihrem Bauernhof vorbeigekommen ist. Das Jonental war ihr vorher nicht unbekannt. «Es ist ein



Kirchenpflege-Präsident Werner Haas (vorne rechts) übergab den Schlüssel der Jonental-Kapelle an Margrith Koch (vorne links). Beide können auf eine breite Unterstützung zählen.

Bild: Roger Wettli

sehr idyllischer Ort. Ich freue mich darüber, dass ich nach meiner Pension jetzt noch etwas Sinnvolles für Menschen tun darf.»

Ihr machten hier bisher die Menschen Eindruck, die mit echtem Glauben die Jonental-Kapelle besucht haben. «Zudem bin ich überrascht, wie viele Leute an einem sonnigen Wochenende kommen. Darunter sind auch einige Familien.» Wirklich einsam würde es hier nicht. «Es ist ein sehr belebter Ort.» Zumal sie unter dem Tag auch mal weg darf und eine ihrer Nichten in Jonen wohnt.

Ist Margrith Koch mal nicht als Sakristanin beschäftigt, liest sie viel. Zudem strickt und töpfert sie. «Freude habe ich auch am Garten um das Haus. Ich werde ihn pflegen und viele

Blumen anpflanzen. Mein Ziel ist es, möglichst viele Gestecke in der Kapelle aufzustellen, die aus Gewächsen von hier stammen.»

## Ein Glücksfall für die Kirchgemeinde

Für Kirchenpflege-Präsident Werner Haas ist Margrith Koch ein Glücksfall. «Es ist schön, dass wir mit ihr einen

**«Dieser Ort strahlt Würde aus»**

Werner Haas, Kirchenpflege-Präsident

nahtlosen Übergang gewährleisten konnten. Wichtig war uns, dass die neue Sakristanin auch neben der Jo-

nenal-Kapelle wohnt. So kann sie bei Bedarf sofort helfen.» Koch sei sehr offen und wirke voller Tatendrang. Die Kirchenpflege legt Wert darauf, dass das Jonental ein Ort der Stille bleibt. «Darum setzen wir auch das Fahrverbot durch.» Werner Haas weiss, dass vor allem im Mai viele Leute von weit her ins Jonental kommen. «Umso wichtiger ist es, dass dieser Ort eine Würde ausstrahlt. Margrith Koch wird dazu viel beitragen.»

## Wunderbare Zeit

Ihre Vorgängerin Susanne Altoè war rund drei Jahre im Jonental tätig. Sie hat eine neue berufliche Herausforderung als Seelsorgerin angenom-

men. «Ich hatte eine wunderbare Zeit hier. Ich bin überwältigt davon, wie viele Leute mir in den Wochen vor meinem Abschied gedankt haben», ist sie gerührt. Margrith Koch darf bei Fragen weiterhin auf ihre Hilfe zählen, wird aber auch durch die Kirchenpflege unterstützt.

## Mit Hund und Katze

Koch möchte nun im Jonental Wurzeln schlagen. Wichtig seien ihr auch Haustiere. «Ich werde mir einen Hund und eine Katze besorgen. Hinter der Kapelle hat es eine Wiese mit vielen Mäusen, wo sie sich beschäftigen kann.» Bis es so weit ist, wird sie sich jetzt an diesem überregional bekannten Kraftort einleben.

# Treffpunkt auf Zeit

Rottenschwil: Jugendarbeit stellte einen «Pumptrack» auf

Bis am 21. März gibt es beim Schulhaus von Rottenschwil eine Attraktion für Kinder und Jugendliche. Die Jugendarbeit Kelleramt stellte einen «Pump-track» auf. Danach wird die Anlage nach Jonen gezügelt.

Ein «Pumptrack» ist eine künstlich geschaffene Holperstrecke, die meist als Rundkurs angelegt wird. Seit letztem Wochenende steht nun eine solche unübersehbar auf dem grossen Platz unterhalb des Schulhauses von Rottenschwil. «Wir möchten damit den Jugendlichen eine Möglichkeit bieten, sich zu treffen und sich zu bewegen», erklärt Initiator Thomas Meier von der Jugendarbeit Kelleramt.

## Eigenständig aufgebaut

Er hat die Elemente beim Kanton ausgeliehen und mit acht Jugendlichen aufgebaut. «Das ging sehr gut. Die Knaben waren mit Begeisterung dabei. Teilweise musste ich sie gar stoppen, damit sie nicht bereits die halbfertige Strecke ausprobierten», sagt er. Die 12- bis 17-Jährigen kamen alle aus Rottenschwil und Oberlunkhofen. «Den Älteren habe ich den Plan in die Hände gedrückt, mit dem sie einen Teil der Strecke alleine zusammenstellten. Die Zusammenarbeit war toll», so Meier.

Die Knaben hätten sich auch gegenseitig motiviert, durchzuhalten, bis die Strecke stand. Sobald sie fertiggebaut war, gab es kein Halten mehr. «Sie haben sie sofort ausprobiert und mit Bikes Rennen auf Zeit veranstaltet. Zu zweit kann man den Pumptrack nicht befahren, da der Platz zum Überholen fehlt.» Es sei auch



Jugendarbeiter Thomas Meier (4. v. l.) und die Jugendlichen stellten zusammen die Holperstrecke zusammen.

Bild: rwi

möglich, die Strecke mit Skateboards oder Scootern zu befahren. Wichtig sei dabei, dass man einen Helm trage. Um die Nachbarn nicht zu stören, sollten unbedingt die angeschlagenen Ruhezeiten eingehalten werden.

## Jugendarbeit jeweils freitags vor Ort

Die Jugendarbeit selbst wird bei trockener Witterung den «Pumptrack» jeweils am Freitag von 15 bis 17 Uhr betreuen. «Das gibt uns eine Gelegenheit, mit den Jugendlichen Kontakt aufzunehmen», erklärt Thomas Meier. Zudem können dann von ihnen Helme, Knie- und Ellbogenschütze

ausgeliehen werden. Auch ein BMX-Velo und Scooter werden sie dabeihaben. «Die Anlage ermöglicht den Jugendlichen, den Freestyle-Sport auszuprobieren», so Meier. «Dass das ein Bedürfnis ist, haben die Helfer gleich mit ihrer Motivation bewiesen.» Der Jugendarbeiter zählt auch am 21. März auf deren tatkräftige Unterstützung. Dann wird die Anlage in Rottenschwil ab- und am gleichen Tag in Jonen wieder aufgebaut. --rwi

Der «Pumptrack» bleibt in Rottenschwil bis am Samstag, 21. März. Dann wird er auf den Schulhausplatz von Jonen verschoben, wo er bis am Samstag, 18. April, genutzt werden kann.

## Rottenschwil

### Herrenloses Fahrzeug

Die Einwohnergemeinde hat das folgende, als herrenlos betrachtete Fahrzeug sichergestellt: Fiat Brava, grau metallisé, Fahrgestell-Nummer ZFA18200005076155, mit Kontrollschild Ungarn HLD-170. Es stand an der Hauptstrasse beim Kiesparkplatz bei der Reussbrücke.

Sofern innert 30 Tagen an dieses Fahrzeug kein Eigentumsrecht geltend gemacht wird, gelangt dieses samt Inhalt zur Verwertung oder Entsorgung.

## Oberlunkhofen/Jonen

### Feuerwehreinführungskurs

Heute Freitag und morgen Samstag, 6. und 7. März, findet der Einführungskurs Angehöriger der Feuerwehr in Jonen und Oberlunkhofen an diversen Standorten statt. Organisiert wird der Anlass durch die Aargauische Gebäudeversicherung.

## Werbung

### Gutes Hören ist Vertrauenssache!

...und muss nicht mal teuer sein!

So verschieden wir Menschen sind, so unterschiedlich sind unsere Ansprüche an ein gutes Gehör!

Darum nehmen wir uns für Sie so viel Zeit, wie Sie wollen und brauchen für Ihre Hörwünsche!

- Sie suchen ein unsichtbares Hörgerät? → Ist unsere Spezialität!
- Sie suchen auch preiswerte Hörgeräte? → Diese gibt es in allen Preisklassen!
- Sie möchten Ihre Wunsch-Geräte 3 Monate unverbindlich ausprobieren? → Sagen Sie uns, welche Sie wünschen, wir führen alle Marken!
- Sie möchten Ihre Hörgeräte besser einstellen lassen? → Erliegen wir GRATIS für Sie!
- Sie möchten einen Gratis-Hörtest? → Reservieren Sie sich noch heute einen Termin bei uns!
- Sie möchten Ihre Hörgeräte gratis reinigen und kontrollieren lassen? → Kommen Sie doch spontan bei uns vorbei.
- Sie suchen einen massgeschneiderten Spezial-Gehörschutz? → Sagen Sie uns, vor was Sie sich schützen wollen!

Meier's Hörwelt GmbH Aargauerstrasse 6 | 5610 Wohlen | Tel. 056 619 15 00  
www.meiershoerwelt.ch | meiershoerwelt.wohlen@gmail.com